



Deutsches
Osteopathie Kolleg

Rohrdorf bei Rosenheim

Willkommen am Deutschen Osteopathie Kolleg

Unser Studienprogramm 2020-2021



Willkommen am DOK

- Eine der ersten osteopathischen Ausbildungsstätten in Deutschland
- Über 40 Jahre internationale Erfahrung in der Aus- und Fortbildung von Osteopath*innen
- Integriert in einen länderübergreifenden Schulverband mit Mutterschule in Montréal
- Anerkennung durch die BAO



Definition der Traditionellen Osteopathie

„Eine Naturmedizin, die darauf ausgerichtet ist, durch die Behandlung der Ursachen von Schmerzen oder Dysfunktionen die Funktion im Körper wiederherzustellen. Um dieses Ziel zu erreichen, verlässt sich der osteopathische Manualtherapeut auf die Qualität und das Feingefühl seiner Palpation und arbeitet mit der Position, Mobilität und Qualität der Gewebe.“

*Der Beruf der Osteopathie wurde 1874 durch den amerikanischen Arzt **Dr. Andrew Taylor Still** ins Leben gerufen (1828-1917).*



Dr. Still mit seinen Studierenden, 1901



Deutsches
Osteopathie Kolleg

Osteopathie ist eine Wissenschaft, eine Philosophie und eine palpatorische Kunst

„Ein Osteopath ist ein Ingenieur des Organismus.“

A.T. Still



- Ziel der Osteopathie ist es, durch Behandlung der Ursachen von Schmerzen, Dysfunktionen die Funktion des Organismus wiederherzustellen
- Osteopath*innen behandeln die Patient*innen in ihrer Globalität, nicht nur die Region der Symptome
- Dafür werden die Qualität und das Feingefühl der palpatorischen Geschicklichkeit eingesetzt, um die Patient*innen zu befunden und zu behandeln



Die Stärken des DOK

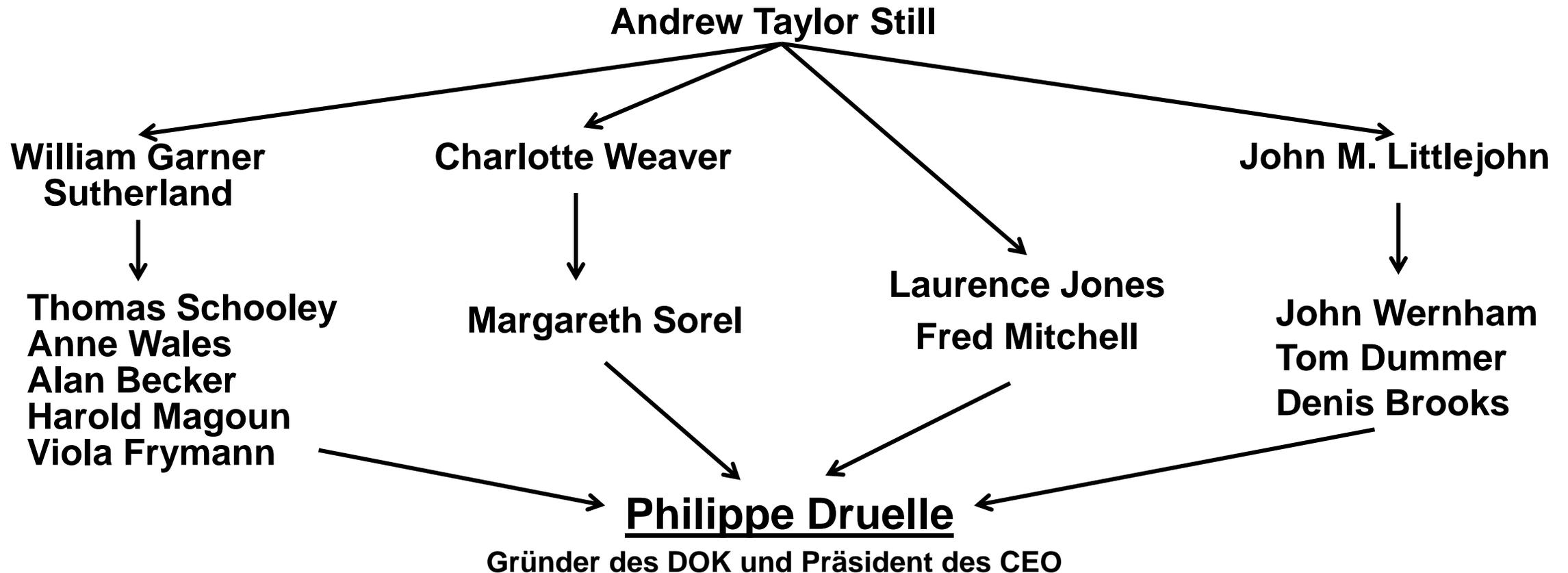
- Fünf Säulen: **Myofasziiales, osteoartikuläres, viszerales, craniales und somato-emotionales** Arbeiten gemäß der traditionellen Osteopathie
- Etabliertes und über viele Jahre hinweg verfeinertes Ausbildungskonzept mit **einheitlicher, klinischer Methodologie**
- Umfangreiche Unterstützung durch Dozierende und zusätzliche Assistent*innen als wesentliches Element zum Perfektionieren der eigenen Palpation und Fähigkeiten
- All unsere Kollegs zeichnen sich durch ihre Kompetenz, ihre Expertise und Begeisterung der Dozierenden, ihr *Know-how* und ihre Fähigkeiten an die Studierenden weiterzugeben, aus
- Persönlicher Kontakt und eine familiäre Atmosphäre zeichnen das Miteinander am Kolleg aus



Die Expertise unserer Dozierenden

- Unsere deutschen und kanadischen Dozierenden haben ein intensives Studium mit akademischem Abschluss durchlaufen und weisen langjährige Berufs- und Unterrichtserfahrung vor.
- Ihre Fähigkeiten und Leidenschaft wurden inspiriert durch weltweit bekannte Osteopath*innen wie Dr. Viola Frymann, Jean-Pierre Barral, Fred Mitchell sen., Thomas Schooley, Bernard Darraillans und viele weitere.
- Initiiert durch die grenzenlose Begeisterung des Gründers unseres Kollegs, Philippe Druelle D.O., vermitteln unsere Dozent*innen das Wissen und den Geist der traditionellen Osteopathie weltweit an Studierende und Postgraduierte.

Die Wurzeln der Lehre am DOK



Die Dozent*innen unserer Schule

Philippe Druelle
Marielle Beaulieu
Nathalie Camirand
Benoit Champagne
Marie Colford
Pierrette Cyr
Denyse Dufresne
Laurier-Pierre Desjardin
Guido Drerup
Dr. Tara Drew

Claude Dufour
Genevieve Forget
Genevieve Kermorgant
Barbra Laett
Nicole Lamothe
Denis Lanthier
Sylvie Lessard
Joseph Lussier
Dino Muzzi

Pascale-Julie Robinson
Michèle Pepin
Anne-Marie Sabbagh
Jeannine van Vliet
Dr. Michaela Brandner
Dr. Christine Bauer
Claudia Pauly
Stephanie Planer-Gramm
Renate Smolin
Angelika Willeitner

Symposium

Zu dem jährlich stattfindenden Symposium und zu den Postgraduierten-Seminaren werden Referent*innen aus Nordamerika und Europa eingeladen.



Philippe Druelle beim Vortrag auf der Fraueninsel auf dem Chiemsee



Von links nach rechts: **Jane Stark** Inhaberin der Forschung am CEO, **Philippe Druelle** Leiter des CEO, **Rene McGovern** und **James McGovern** früherer Präsident der A. T. Still Universität.

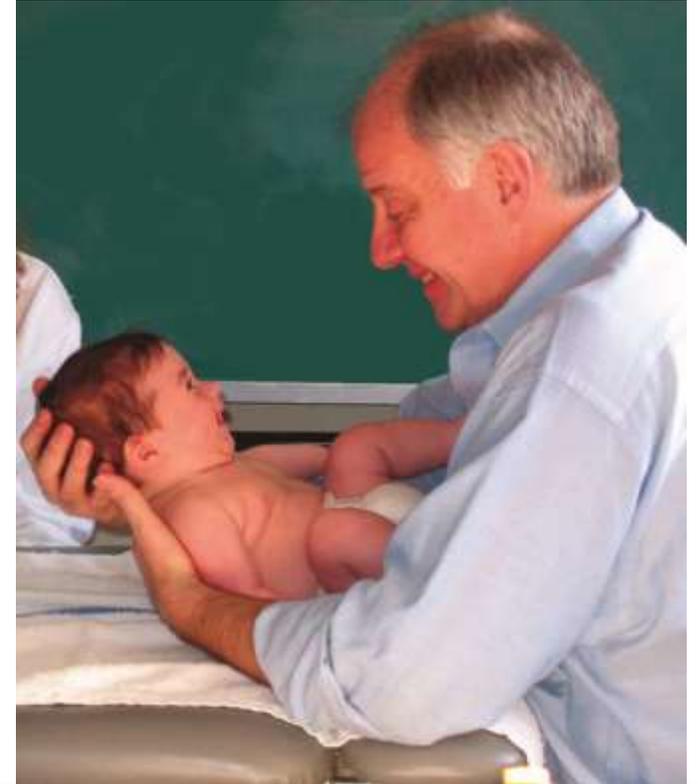
Weitere Vorteile für Studierende am DOK



- Ausbildungsinhalte oder verpasste Kurse können an weiteren Standorten unseres Schulverbandes besucht werden (in der Schweiz, in Peru und in Kanada: Montreal, Toronto, Vancouver, Winnipeg, Quebec City und Halifax)
- Breitgefächertes Postgraduierten-Programm durch renommierte Osteopath*innen und Ärzt*innen
- Studierende haben die Möglichkeit, sich durch Dozierende oder im Rahmen der Kliniktage unseres Ambulatoriums für ein geringes Honorar selbst behandeln zu lassen
- Zugang zu Fachliteratur über interne Bibliothek
- Anatomie am Präparat in der Partner-Universitätsklinik Innsbruck

Unser Studienprogramm

- Fünfjährige berufsbegleitende Ausbildung mit theoretischen und praktischen Anteilen insgesamt 1500 Stunden
- Einheiten, die von Dozent*innen und Ärzt*innen von der Universität Innsbruck unterrichtet werden u.a. Mikroanatomie, Embryologie, Psychiatrie, Neurologie, Pädiatrie, Pathophysiologie
- Im fünften Jahr erhalten die Studierenden nach dem Bestehen aller Prüfungen den D.O. (Diplom der Osteopathie)
- Möglichkeit eine Forschungsarbeit zu verfassen, um den Titel D.Sc.O. (Diplom of Science of Osteopathy) zu erlangen



**Ziel unserer Ausbildung ist es,
den Studierenden die Techniken beizubringen und ihnen
dabei zu helfen, diese allein korrekt durchzuführen**



Deutsches
Osteopathie Kolleg

Zulassungskriterien für die Osteopathieausbildung

- Arzt/Ärztin mit Approbation
- Physiotherapeut*in
- Heilpraktiker*in
- Masseur*in und med. Bademeister*in
(mit 340 Stunden manueller Therapieausbildung)

Für Österreicher*innen:

- Arzt/Ärztin und Physiotherapeut*in;
andere Berufe auf Anfrage



Osteopathische Techniken – osteoartikuläre Adjustierungen

- Eine osteoartikuläre Adjustierung bringt wieder Bewegung in die Gelenke, ohne dabei Kraft anzuwenden
- Vorteile: **Sanftheit, Präzision, Effizienz**

Aus diesen Gründen werden diese Techniken von den Patient*innen so geschätzt.



Osteopathische Techniken – myofasziale Techniken

Die Osteopath*innen waren die ersten, die diese ausgezeichneten Techniken entwickelten:

- Myofascial Release von Andrew T. Still und Sutherland D.O.
- Muscle Energy Technik (MET) von Fred Mitchell D.O. sen.
- Strain Counterstrain nach Laurence Jones D.O. etc.

Die Palpation und die Erkenntnisse der Neurophysiologie sind in diesem Bereich wichtig, einschließlich der Arbeiten von Irvin Korr PhD, Denslow PhD und Michael Patterson PhD.



Osteopathische Techniken – kraniale Techniken

- Der Körper besitzt eine interne Bewegung, die William Garner Sutherland D.O. den Primären Respirationsmechanismus nannte (der Rhythmus erfolgt in 9 – 12 Zyklen pro Minute). Diese angeborene Bewegung ist im gesamten Körper zu palpieren.
- Diese Bewegung gibt Auskunft darüber, ob eine Region Vitalität besitzt oder nicht. Dies erfordert eine genaue Palpation.
- Die kraniale Arbeit ist nach Gehirnerschütterungen, bei Kindern nach einer schwierigen Geburt, bei chronischem Fatigue-Syndrom, bei Kopfschmerzen etc. sehr nützlich.



Osteopathische Techniken – viszerale Techniken

- Seit Beginn der Osteopathie wurden viszerale Methoden entwickelt, insbesondere auf dem Gebiet der Gynäkologie und Geburtshilfe.
- Die Viszera sind häufig die Ursache von Dysfunktionen, Entzündungen und begleitenden Schmerzen
- Pioniere der viszeralen Osteopathie haben am DOK ihr Wissen weitergegeben, darunter Philippe Druelle, Jean-Pierre Barral, Bernard Darrailans, René Briend etc.



Klinische Methodologie des DOK

- Sie gibt den Osteopathiestudent*innen die Möglichkeit, die Befunde der globalen Untersuchung zu spezifizieren und die Prioritäten der somatischen Dysfunktionen aufzudecken. Dadurch werden die Behandlungen effizienter.
- Was wird heute gemacht, wie sieht der Behandlungsplan aus, wann sollte der nächste Termin stattfinden?
- Unsere sehr erfolgreiche klinische Methodologie wird in zahlreichen Kollegs in Kanada, in den USA, in Russland, Japan, Peru, Deutschland, Schweiz, Frankreich und Italien von uns unterrichtet.



Programm des 1. Ausbildungsjahres

- Funktionelle Anatomie
- Geschichte der Osteopathie, Grundprinzipien und Philosophie der Osteopathie
- Einführung und Grundlagen der osteopathischen Untersuchung und Behandlung
- Allgemeine Osteopathische Behandlung (AOB / GOT)
- Primärer Respirationsmechanismus (PRM) & Einführung in die kraniale Osteopathie
- Becken: Os sacrum und Os coxae, Hüftgelenk, Os coccygis, Iliosakralgelenke
- Untere Extremität & kraniale Arbeit (Sphenobasilarsynchondrose)
- Strain-Counterstrain – myofasziale Entspannung



Programm des 2. Ausbildungsjahres

- Osteopathische Konzepte und Philosophie der Osteopathie
- Arbeit mit den Faszien
- Die Wirbelsäule: LWS, BWS, HWS, (jeweils 1 Kurseinheit à 5 Tage)
- Brustkorb als Funktionseinheit
- Disko-korporale Einheit und diskokorporale Läsion im BWS-Bereich
- Kraniale Osteopathie: Schädeldach und Schädelbasis
- Kiefergelenk (ATM)
- Methode der Muscle Energy Techniken (MET) nach Fred Mitchell sen.



Programm des 3. Ausbildungsjahres

- Osteopathische Konzepte und Philosophie der Osteopathie
- Einführung in die Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern
- Occiput-Atlas-Axis-Scharniergelenk
- Disko-korporale Einheit und diskokorporale Läsion im LWS-Bereich
- Kraniale Osteopathie: Gesichtsknochen
- Obere Extremitäten und Knie
- Techniken für den osteopathischen Notfall



Programm des 4. Ausbildungsjahres

- Einführung in die wissenschaftliche Arbeit
- Osteopathische Konzepte und Philosophie der Osteopathie
- Kraniale Osteopathie, spezielle Techniken für die kranio-sakrale Einheit
- Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern Teil 2
- Einführung in die viszerale Osteopathie, Schwerpunkt Magen/Ösophagus
- Leber und Gallenblase
- Lunge
- Verdauungstrakt
- Pathophysiologie-Seminar Teil 1



Programm des 5. Ausbildungsjahres

- Praktische Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
- Osteopathische Konzepte und Philosophie der Osteopathie
- Kraniale Osteopathie: spezielle Techniken für die kranio-sakrale Einheit
- Lymphsystem
- Niere und Blase (Ausscheidungssystem)
- Gynäkologie und Andrologie
- Mediastinum + Herz
- Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern
- Autoregulationssystem
- Pathophysiologie-Seminar, Teil 2



Kursdaten & Themen des 1. Studienjahres 2020/2021

09. Sept. bis 13. Sept. 2020	Funktionelle Anatomie, Einführung in die Palpation
02. Okt. bis 06. Okt. 2020	Einführung Osteopathie + allgemeine osteopathische Behandlung (AOB oder GOT) + Myofascial Release 1
26. Nov. bis 30. Nov. 2020	Sakrum, Sphenobasilar-synchondrose, Myofascial Release 2
21. Jan. bis 25. Jan. 2021	Os coxae, Symphysis pubica, kranio-sakrale Techniken
11. März bis 15. März 2021	Untere Extremität + Sphenobasilar-synchondrose
15. April bis 18. April 2021	Strain-Counterstrain nach Laurence Jones D.O.
29. Juni bis 02. Juli 2021	Praktische Wiederholung, klinische Methodologie



Deutsches
Osteopathie Kolleg



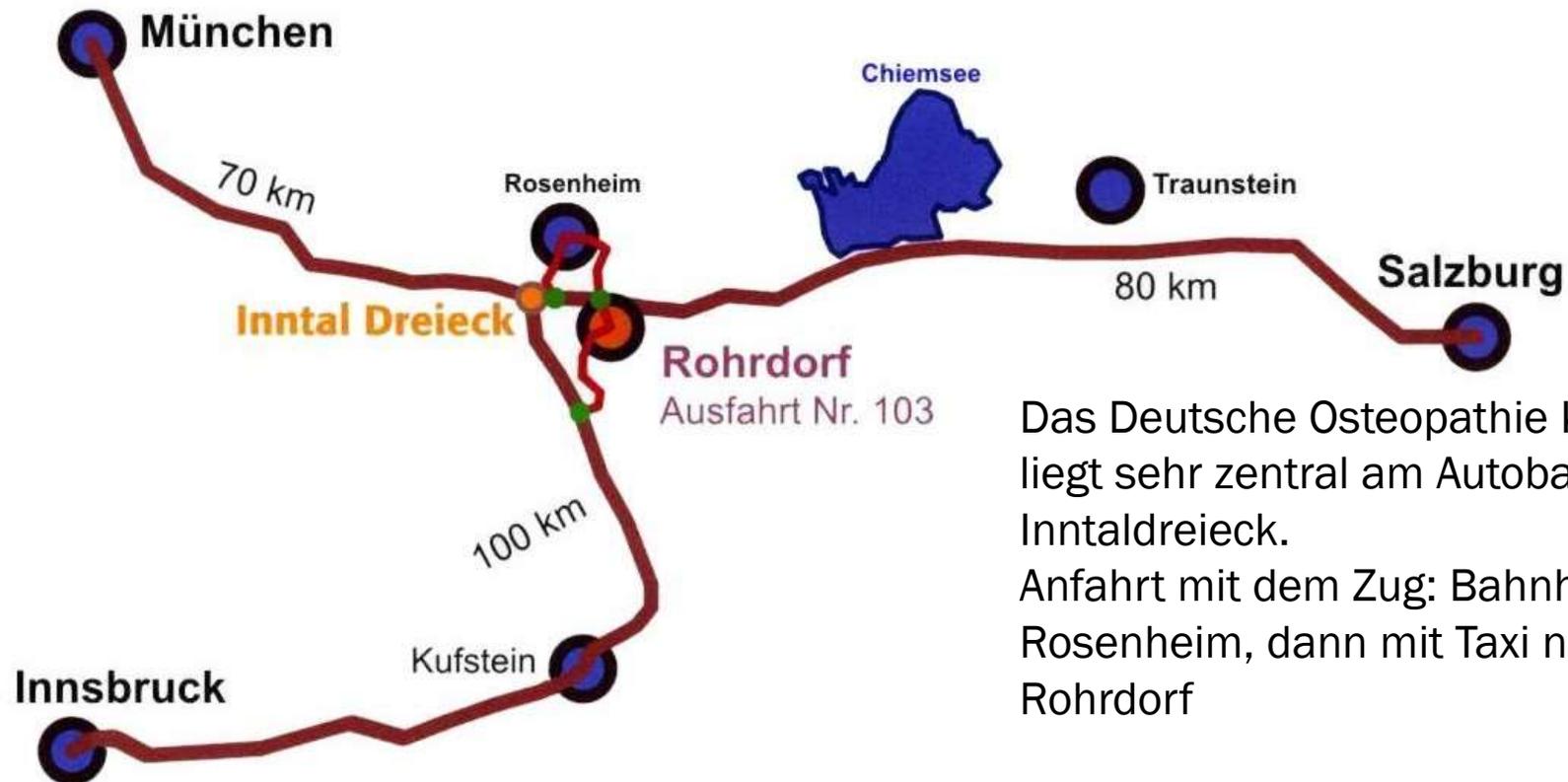
Arbeitsmöglichkeiten

Die Karriereaussichten für die Osteopathen sind aus verschiedenen Gründen sehr gut:

- Aufgrund der wachsenden Bevölkerung und der immer größer werdenden älteren Population wird im Gesundheitswesen immer mehr Fachpersonal benötigt. Besonders das Berufsbild der Osteopathie ist immer gefragter.
- Die Menschen in Deutschland werden sich immer häufiger über die Nützlichkeit und Effizienz dieser Naturmedizin bewusst. Ein stetig zunehmender Teil der Bevölkerung sucht Osteopath*innen auf.
- In unserem Schulverband (Kanada und Europa) wurden ca. 2.000 Osteopath*innen ausgebildet, die aktiv und erfolgreich die Osteopathie praktizieren.



Anfahrtsbeschreibung



Das Deutsche Osteopathie Kolleg liegt sehr zentral am Autobahnkreuz Inntaldreieck.
Anfahrt mit dem Zug: Bahnhof Rosenheim, dann mit Taxi nach Rohrdorf



30 Jahre Erfahrung und mehr als 600 Absolvent*innen am DOK



Deutsches
Osteopathie Kolleg

Kontakt und Einschreibung

Das Team des DOK steht Ihnen jeden Tag zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten.

Sie können Hildegard Siflinger, unsere Leiterin der Administration zu folgenden Öffnungszeiten kontaktieren:

Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 15.00

Freitag von 9.00 bis 12.30

Tel: **08032 / 98 89 19 13**

E-Mail: **Info@osteopathie-kolleg.com**

www.osteopathie-kolleg.com

